Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 142.

Samstag den 25. November

1848.

3. 2134. (1) Nr. 995.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht: Es habe Herr Joseph Pristau von Stein, wider die unbekannt wo befindliche Frau Maria Pristau von Prevale, und ihre ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung des, auf seine zur Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 96 dienbaren $\frac{2}{12}$ Hube zu Gunsten der Maria Pristau, mit Heirathsvertrage ddo. 21. Jänner 1809, unterm 9. Jänner 1815 intabulirten Erbtheils pr. 800 fl., eingebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Verhandlungstagsatzung am 9. März 1849, Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Maria Pristau und ihrer allfälligen Erben und Rechtsnachfolger diesem k. k. Bezirksgerichte unbekannt ist, und da sie aus dem k. k. österreichischen Staate abwesend seyn könnten, so wurde zu ihrer Vertretung, und auf ihre Gefahr und Kosten Herr Joseph Glack von Oberlaibach als Curator bestellt, welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Lande bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Frau Maria Pristau und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie zu rechter Zeit allenfalls selbst zu erscheinen, oder dem Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, auch sich nach Ermessen einen andern Vertreter zu bestellen, überhaupt im gesetzlichen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigenfalls sie die Folgen der Verabsäumung nur sich selbst beizumessen hätten.

K. K. Bezirkscommissariat Oberlaibach am 5. Oct. 1848.

3. 2161. Nr. 4721.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach's wird hiemit kund gemacht: Es habe über die abgeführte Untersuchung für nothwendig gefunden, dem Barthelma Zastkar, Halbhäbler zu Strosche Haus Nr. 4, die freie Vermögens-Verwaltung wegen Hange zur Verschwendung und zur Trunkenheit, abzunehmen und ihn zu diesem Ende unter die Curatel des Johann Zischerne von Deumge zu setzen.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 6. September 1848.

3. 2133. (1) Nr. 1629.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kund gemacht:

Es sey in die executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 178 vorkommenden, gerichtlich auf 1541 fl. 23 kr. bewertheten Halbhube des Jakob Mutsch in Sabobhen, wegen aus dem w. a. Vergleiche ddo. 18 Juni 1842, 3. 136, an Matthäus Kovatsch von Breg schuldigen 182 fl. — kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, gewilliget, und seyen zu deren Vornahme drei Termine, auf den 21. December 1848, den 22. Jänner und den 22. Februar 1849, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingnisse können bey diesem Gerichte eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Oberlaibach am 10. October 1848.

3. 2135. (1) Nr. 978.

Verlautbarung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Matthäus Schinz von Driedet, im Bezirke Schneberg, wider Peter Saller von Stein, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 23. Mai 1846, Nr. 112, noch schuldiger 51 fl. und Executionskosten, in die Reassumirung der mit Beisage vom 20. April l. J., Nr. 750, bewilligten Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Stein unter H. Nr. 3 gelegenen, der Herrschaft Freudenthal unter Urb. Nr. 109 dienbaren, gerichtlich auf 1039 fl. 20 kr. bewertheten Drittelhube gewilliget, und seyen hiezu die drei Feilbietungstermine, auf den 21. December l. J., den 22. Jänner und den 22. Februar l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Wohnorte des Executen mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Feilbietungstagatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde, und daß jeder Licitant ein 10 % Baotium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen haben wird.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 1. October 1848.

3. 2167. (1) Nr. 3667.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit bekannt gegeben: Es seyen die in der Executionssache der Marcus Derganz'schen Erben, wider den Executen Jeniche Kraichow von Buschinsdorf Nr. 28, plo. 82 fl. G. M. c. s. e., auf den 29. November und 22. December d. J. angeordneten 2ten und 3ten execut. Feilbietungen, kund gemacht mit dem dießgerichtlichen Erlaß vom 18. Sept. 1848, 3. 2915, auf den 1. März und 12. April 1849, mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde, und mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

Bezirksgericht Krupp am 8. November 1848.

3. 2143. (1) Nr. 3619.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit allgemein kund gemacht:

Man habe die exec. Feilbietung des dem Herrn Jo. Schiffer gehörigen, in der Saverovstadt zu Krainburg gelegenen, dem Grundbuchsamte der l. f. Stadt Krainburg sub Act. Nr. 41 dienstbaren, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Gartens sammt darauf befindlicher Weisfläche, wegen der Frau Antonia Wioz geb. Terpin aus dem Schulscheine ddo. 25. October, intab. 31. December 1845 und dem bezüglichen w. a. Vergleiche ddo. 8., ausgef. 27. Juni 1848, 3. 101, an Darlehen schuldiger 300 fl. sammt seit 1. Jänner 1847 zu berechnenden 5% Zinsen, Vergleichskosten pr. 1 fl. und Executionskosten bewilliget, und es werden die drei Feilbietungstermine auf den 4. November, 4. December 1848 und 4. Jänner 1849, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr in loco der Realität, mit dem Anhange festgesetzt, daß diese bei der ersten und zweiten Feilbietungstagatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben feilgeboten werde, die Kauflustiger ein Baotium von 100 fl. zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen haben und das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 5. September 1848.

Nr. 4651.

Nachdem bei der ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 4. December l. J., zur zweiten Feilbietung geschritten werden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 11. November 1848.

3. 2120. (1) Nr. 3103.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Herr Joseph Dralka von Aich, als Bevollmächtigter des Martin Zwetko von Zauchen die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehenden, auf der, der Herrschaft Kreuz sub Act. Nr. 455, Urb. Nr. 620 dienbaren $\frac{3}{4}$ Hube habenden Sapposten, als:

- a) der für Martin Fribar aus dem Schuldbriefe ddo. 22., intab. 25. Mai 1804 sichergestellten Ansprüche pr. 31 Ducaten E. W.;
- b) der für Urban Pettau aus dem Schuld-, respective Abdiensbriefe ddo. et intabulato 1. April 1805 sichergestellten Ansprüche pr. 78 fl., welche vom Jahre 1807 angetan durch den Genuß der halben Wiese v Trebesh per Vertih binnen 13 Jahren mit jährlich 6 fl. abgedient werden sollen;
- c) der für Johann Nachrigou aus dem Schuldbriefe ddo. et intabulato 10. Juli 1805 sichergestellten Ansprüche pr. 200 fl. E. W. und der bis zum Zahlungstage anerlaufenen Zinsen;
- d) der für Caspar Loboda aus dem Schuldbriefe ddo. 23., intabulato 30. August 1805 sichergestellten Ansprüche pr. 100 fl. 30 kr. E. W. und Verbriefungsgebühren pr. 3 fl. 3/4 kr. und den verfallenen 5% Zinsen;
- e) der für Johann Kovatsch, aus dem Schuldbriefe ddo. et intabulato 16. Februar 1808 sichergestellten Ansprüche pr. 140 fl. und der statt der Zinsen bedungene Genuß von 15 Pfennig, des Ackers na Polle sraven Snamenja pr. 1 1/2 Meiling Ansaat;
- f) der für Johann Nachrigou aus dem Schuldbriefe ddo. 10. October, intab. 9. November 1808 sichergestellten Ansprüche pr. 125 fl. 38 1/2 kr. und der statt der Zinsen bedungene Fruchtgenuß der halben Wiese Trebesh, von beiläufig 4 Heufuhren;

gestellten Ansprüche pr. 125 fl. 38 1/2 kr. und der statt der Zinsen bedungene Fruchtgenuß der halben Wiese Trebesh, von beiläufig 4 Heufuhren;

g) der für Joseph und Alenka Zwetko aus dem Ehevertrage ddo. 6., intabulato 9. November 1809 sichergestellten Ansprüche des Lebensunterhaltes, der Subesserung und sonstigen Sprüche eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den 22. Februar l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. anberaumt worden ist.

Nachdem nun der Aufenthalt der Beklagten und deren Erben diesem Gerichte nicht bekannt ist, und sie aus den k. k. Erbländen abwesend seyn könnten, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Gregor Zglitsch von Prevoje zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allg. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Dannach werden sie zu dem Ende erinnert, daß sie zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestellten Curator ihre Behelfe aushändigen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, da sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 28. October 1848.

3. 2148. (1) Nr. 3466.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird kund gemacht:

Es sey über Ansuchen der Maria Perouscheg von Soderschitz, in die Relicitation der, der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 934 dienstbaren, dem Anton Perouscheg von Soderschitz gehörigen, laut Protocolls de pras. 24. Juli d. J., 3. 2247, auf 1248 fl. gerichtlich geschätzten, zufolge Licitationsprotocoll prä. 26. September d. J., 3. 3203 vom Lucas Leustet von Bherzje um 1450 fl. erstandenen Realität, wegen vom Ersucher nicht erfüllten Licitationsbedingnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben eine einzige Tagatzung auf den 14. December l. J. früh um 9 Uhr in loco Soderschitz auf Kosten und Gefahr des Ersuchers mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität um 1450 fl. ausgetufen, und um jeden gemachten Anbot hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingnisse können täglich hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 25. October 1848.

3. 2113. (3) Nr. 2514.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gegeben: Man habe auf Ansuchen des Anton Hornik von Einoviz die executive Feilbietung der, dem Mathias Bhompa von Schigmariz gehörigen, der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 1028 unterthänigen $\frac{1}{4}$ Hube, wegen schuldiger 100 fl. c. s. e. bewilliget, und zu deren Vornahme 3 Termine als: auf den 30. October, den 25. November und 23. December l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Schigmariz mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der 1. und 2. Tagatzung nur um oder über den gerichtlichen Schätzungswert von 508 fl. 50 kr., bei der 3. aber auch unter demselben an den Reißbieter hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 14. August 1848.

Anmerkung. Die auf den 30. October l. J. angeordnete erste Feilbietungstagatzung ist über Ansuchen des Executionsführers sistirt worden und ist als abgehalten anzusehen.

3. 2090. (3) Nr. 5871.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich kund gemacht:

Es habe Jacob Waiz, Haus Nr. 3 von Palle, wider den abwesenden und unwissend wo befindlichen Peter Waiz und dessen gleichfalls unbekannt Erben, die Klage wegen Zuerkennung des Eigenthums zu der, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rust. Urb. Fol. 678, Act. Nr. 6, vorkommenden in Oberpalle, sub Conser. Nr. 8 gelegenen behäuseten ganzen Untersaß sammt An- und Zugehör, so wie zu den ebendort sub Dom. Urb. Fol. 670 3/4

Rect. Nr. 52 vorkommenden Erweiterungen v Sekam, per Rouni, dve Dolinze per potti, per Certezi na Rouni, per Zhertezi und per Bresni, aus dem Titel der Erziehung angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagfatzungen zur Verhandlung auf den 23. Februar 1849 Vormittags 10 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthalt des Beklagten und dessen Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jacob Urschig von Wippach ihnen zum Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der a. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Hievon werden die abwesenden Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zu der obbestimmten Tagfatzung entweder selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen oder ihre Rechtshilfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben haben, als sie sich sonst die üblen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Wippach am 21. October 1848.

Z. 2145. (2)

O s n a n i l o.

Snepersko sodništvo s tem na znanje da, de je na prošnju gosp. Tomaža Zgonca iz Velkiga verha, zoper gosp. Janeza Modica iz Hudiga verha, zavolj dolžnih 69 gold. 23 krajc. in stroškov, očitno rubežensko dražbo dolžnikoviga v gruntnih bukval Sneperske grajšine z Urb. Št. 199 zaznamvaniga, 595 goldinarjov cenjeniga zemljiša, in njegoviga 5 gold. 50 krajc. cenjeniga baremblaga dovolilo, in de so dnevi v doverenje tega na 12. Grudna t. l., 12. Prosenca in 12. Svečana 1849, vselej zjutrej ob devetih v stanovanju dotžnika v Hudimu verha s tem perstavkam odločeni, de bo to zemljiše in baremblago le tretji pot tudi pod cenitno vrednostjo prodano, in de bo imel vsaki dražnik 60 gold. dražbnimu navodu v zastavo položiti.

Zapisnik ceutve, izpis na imenovanimu zemljišu intabuliranih dolgov in pogoje dražbe zua vsakteri v pisarnici tega sodništva pregledati.

Snepersko sodništvo 21. Kimovca 1848.

St. 2601.

3. 2119. (3)

E d i c t.

Nr. 3222.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird bekannt gemacht, daß man die mittelst dießorigen Edictes ddo. 28. August 1848, B. 2426, über den Halbhübler Johann Luterschek von Scherenbüchel verfügte Curatel aufzuheben befunden habe.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 8. November 1848.

3. 2156. (2)

Nr. 2049.

K u n d m a c h u n g

ü b e r g e f u n d e n e s G e l d.

Von der Bezirksobrigkeit Wippach wird hiermit allgemein kund gemacht, daß im Frühlinge des Jahres 1847 dießbezirks ein namhafter Geldbetrag gefunden und anher depositirt wurde, worüber bisher, ungeachtet der gepflogenen Nacherhebungen, der rechtliche Eigenthümer nicht eruit werden konnte. — Wer solhin diesen Fund anzusprechen vermeint, hat sein Recht binnen Jahresfrist, von dieser Kundmachung an, hieramts anzumelden und so gewiß gehörig nachzuweisen, als sonst nach Vorschrift des §. 392 allg. b. G. B. vorgegangen und der erlegte Betrag dem Finder zur Benützung ausgefolgt werde. — Bezirkscommissariat Wippach den 16. November 1848.

3. 2127. (2)

E d i c t.

Nr. 1945.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Senožeč werden nachbenannte Militärpflichtige, als:

Post-Nr.	N a m e	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarre	Geb. Jahr	Anmerkung.
1	Anton Pjeca	Senožeč	129	Senožeč	1822	Auf die Verladung nicht erachten.
2	Mihael Čeleden	Potoče	16	detto	1827	
3	Mihael Maslu	Senožeč	39	detto	1828	
4	Jožef Markon	Strane	8	Hrenovic	1826	
5	Jacob Čeč	Slavine	8	detto	1824	
6	Matthäus Brezec	Hrenovic	16	detto	1824	
7	Matthäus Debeuc	Sajouče	3	detto	1824	
8	Bartlmä Izanc	Laaže	15	Senožeč	1823	
9	Martin Gostiša	Niederdorf	32	detto	1825	

mit dem Befehle vorgeladen, binnen 4 Wochen so gewiß anher zu erscheinen und ihr Ausbleiben von der letzten Assentirung zu rechtfertigen, als sie sonst nach den bestehenden Vorschriften als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden würden.

K. K. Bezirkscommissariat Senožeč am 31. October 1848.

3. 2117. (3)

Nr. 3037.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Herrn Dr. Bürger, als Curator der Matthäus Lampitsch'schen Verlassmasse, in die executive Feilbietung der, dem Lorenz und der Dorothea Kregar von Prevoje gehörigen, in dem Grundbuche des Gutes Verlachstein, sub Urb. Nr. 6, 7, 8 und 9 B vorkommenden, im Dominical-Districte Schelodnig liegenden Wiesen, dann der in eben demselben Grundbuche sub Urb. Nr. 1, B vorkommenden, in Prevoje liegenden behauften, gerichtlich auf 3389 fl. 35 fr. geschätzten Realitäten, so wie der auf 107 fl. 20 fr. bewer-

theten Fahrnisse, wegen schuldigen 400 fl. c. s. e. gewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 22. December 1848, dann 22. Jänner und 23. Februar 1849, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß die Realitäten und Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Der Grundbuchscontract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts, so wie auch in der Kanzlei des Herrn-Dr. Bürger in Laibach eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 22. October 1848.

3. 2132. (3)

A n n o n c e.

Die Tuch-, Schnitt- und Modewarenhandlung

Carl Wannisch,

am Hauptplaz nächst der Schusterbrücke in Laibach, empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

ihre gut assortirtes Lager aller Gattungen Tücher, Tuffels, Loden, Hosenstoffen, Wattmull's, Orleans, Tibets, Gillets, Männer-Scharpes und Cravaten, Hals- und Sacktüchern, 8/4 et 9/4 Damen-Unthängtüchern, so wie auch aller Sorten Seiden-, Leinen- und Baumwoll-Waren.

3. 2173. (2)

Eine vierstzige Calesche,

mit Bordach und Reisekoffer, ganz gut erhalten, ist zu verkaufen. Das Nähere ist im Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

3. 2176.

Nr. 2486.

D a n k s a g u n g.

Mit dem Intimate des löbl. k. k. Kreisamtes zu Neustadt ddo. 10. November d. J., Nr. 15158, ist für die durch die Feuersbrunst am 18. Juni d. J. verunglückten Bewohner der Pfarre St. Veit dieser Bezirksobrigkeit die bare Summe von 370 fl. 27 fr. 2 dt. zugekommen, welche von dem hochwürdigsten fürstbischöflichen Ordinariate zu Laibach in seiner Diocese gesammelt und dem obbelobten k. k. Kreisamte zur weiteren Verfügunz zugeschickt wurde. Für diese wahrhaft beträchtliche Unterstützung sieht sich die gefertigte Obrigkeit verpflichtet, im Namen der betroffenen Abbrändler von St. Veit den edlen Wohlthätern der Diocese, so wie dem hochw. fürstbischöflichen Ordinariate selbst den wärmsten und innigsten Dank abzustatten, und diesen durch die Provinzialblätter zu veröffentlichen, mit der Versicherung, daß diese hochherzige Gabe demnächst unter die Abgebrannten vertheilt werden wird. So geht das Gebot des göttlichen Lehrers in Erfüllung, welcher spricht: Hoc est praeceptum meum, ut diligatis vos invicem, sicut ego vos dilexi. Dies ist mein Gebot, daß ihr euch einander liebet, wie ich euch geliebt habe. Joh. XV. Cap., 12. Vers.

K. K. Bezirksobrigkeit Sittich den 17. Nov. 1848.

3. 2157. (2)

Lärchen- und Eichenholz-Verkauf.

Es sind mehrere Hundert Lärchene und eichene 7 1/2' lange, 6" dicke, 1/2" breite Schweller billig zu verkaufen; anzufragen bei Herrn Joseph Saller, Gastwirth zum Elephanten in Laibach.

B e i

IGNAZ ALOIS KLEINMAYR,

Buchhändler in Laibach,

sind nachstehende Schul- und Hilfsbücher zu haben:

- Schiinagl. Practische Anwendung der lateinischen Sprachlehre in einzelnen Sätzen und zusammenhängenden Aufgaben. I. Grammatik. 2tes Semester. 2te Aufl. Wien 1847. 48 fr.
- Detto detto detto. II Grammatik. 1. Semester. 2. Aufl. Wien 1848. 48 fr.
- Detto detto detto. II. Grammatik. 2. Semester. 2. Aufl. Wien 1848. 36 fr.
- Venedig. Die lateinische Formenlehre nach den besten neueren Latinisten. Wien 1845. 40 fr.
- Die lateinische Satzlehre nach classischen Auctoren bearbeitet und mit Anwendung auf zahlreiche Beispiele und Aufgaben. Wien 1848. 48 fr.
- Krebs. Anleitung zum Lateinischschreiben in Regeln und Beispielen zur Übung, nebst einem kleinen Antibarbarus. Zehnte, sehr verbesserte und vermehrte Ausgabe. Frankfurt a. M. 1847. fl. 1. 30 fr.